



Stadtteilmanagement **vor.ort**

Graz, am 13.03.2019

DOKUMENTATION Jänner bis Dezember 2019

Stadtteilmanagement vor.ort

in der *My Smart City Graz*, Waagner-Biro-Straße



Barbara Hammerl, Elisabeth Oswald, Franziska Schruth, Florian Turek

März 2020



1. ÖFFNUNGSZEITEN, INFO- UND ANLAUFSTELLE

Wöchentliche Öffnungszeiten der Info- und Anlaufstelle vor.ort immer **dienstags von 9.00 – 14.00 Uhr** und **donnerstags von 9.00 -19.00 Uhr** sowie **jederzeit nach Bedarf** (z.B. Besuch von Delegationen oder nach Vereinbarung) - Anlaufstelle für Fragen und Anliegen der Menschen aus dem Stadtteil; Erhebung von Interessen, Bedürfnissen und Ressourcen sowie Bearbeitung/Weiterleitung von Anliegen; Fortführen der Aktivitäten rund um vor.ort (Urban Gardening, Spiel- und Experimentierräume; öffentlich zugänglicher Gestaltungsraum) sowie Unterstützung bei nachbarschaftlichen Projekten. Verstärktes Einholen von Baustelleninformationen (Bsp.: Baufeld Süd, Mitte und Nord, Gehsteig Waldertgasse, Straßenbahn entlang der Waagner-Biro -Straße) und Ansiedelung von Unternehmen im Stadtteil und Weitergabe dieser Informationen an die Nachbarschaft.

2. DELEGATIONEN, FÜHRUNGEN, BEGEHUNGEN

2019 haben wieder **zahlreiche BesucherInnen** das Stadtteilmanagement vor.ort aufgesucht und sich für die nach Smart City Kriterien entwickelte „My Smart City Graz“ interessiert. Im Zuge dieser Besuche werden vom STM vor.ort immer **Präsentationen** vorbereitet und **gemeinsame Fragestellung** im Vorfeld ausgearbeitet. Im Anschluss an die Präsentation wird miteinander **diskutiert** und ein **wertvoller Erfahrungsaustausch** findet statt.

- 30. April 2019: Plansinn (Wien) – 15 Personen
- 03. Mai 2019: BGM Willi mit seinem Team aus der Stadtverwaltung (Innsbruck) – 12 Personen
- 25. Mai 2019: Führung im Rahmen der Architekturtage „Was tut sich in My Smart City Graz?“ (Haus der Architektur, Graz) – 25 Personen
- 29. Mai: 12. Österreichischer Radgipfel – 10 Personen
- 13. Juni 2019: Klien-Vernetzungsinitiative (Smart City Community) – 75 Personen
- 03. September 2019: Input vor dem Team der *Volksschule Leopoldinum - SmartCity* – 25 Personen
- 02./04. Oktober 2019: Civitas Forum – 40 Personen
- 28. November 2019: Erfahrungsaustausch Stadtteilmanagements Österreich – 20 Personen
- 14. Dezember 2019: Kreativrundgänge mit den GrazGuides – 50 Personen
- Juli/Sept 2019: Begehungen in der Waldertgasse mit AnrainerInnen und KollegInnen von der Stadt Graz, Themen: Neugestaltung Geh- und Radweg; Konfliktpotential: Missachtung der Regelung durch Autofahrer; Forderung eines Pollers durch AnrainerInnen; Bäume (Altbestand und Neupflanzungen)
- Interviews mit Studierenden (FH Joanneum, TU Graz und Wien, KFU Graz) (laufend)



Architekturtage



Erfahrungsaustausch STM Ö



Erfahrungsaustausch mit den Wiener KollegInnen Plansinn

3. NEWSLETTER UND SOCIAL MEDIA

Auch 2019 wurden regelmäßig (meist alle 4 Wochen, anlassbezogen auch enger getaktet) **Newsletter** an je rund 800 Interessierte versandt und Informationen rund um die Stadtteilentwicklung via Mail gestreut. Um Nachbarn und weitere Interessierte zu erreichen wurden verschiedene Kanäle wie **facebook** oder **fragnebenan** genutzt.



4. OFFENE UND KONSTRUKTIVE ZUSAMMENARBEIT

Das Stadtteilmanagement vor.ort ist auch 2019 im regelmäßigen Austausch mit den städtischen Abteilungen, berichtet von den aktuellen Aktivitäten und stimmt geplante Vorhaben ab. Im Rahmen der 4 wöchigen Treffen der **Steuerungsgruppe** (Projektleitung, Entwickler / Grundstückseigentümer, städtische Abteilungen, Stadtteilmanagement) unterstützt das Stadtteilmanagement vor.ort in der Vorbereitung (Agenda), in der Durchführung (Moderation, Protokoll) und bringt Themen aus dem Stadtteil ein (2019: 7. – 15. Steuerungsgruppe, Personen pro Termin: 20-25 Personen). Zusätzlich gibt es **anlassbezogene Abstimmungs- und Vernetzungstermine mit den Initiativen und Institutionen im Stadtteil** (Bsp.: Vernetzungstreffen der Sozialräume / Jugendzentrum), dem Kooperationspartner Natur.Werk.Stadt und einigen Nachbarn (Bsp.: Science Tower, Green Box).

5. VOR.ORT I GREEN.LAB GRAZ – GEMEINSAMER STANDORT

Das **Stadtteilmanagement vor.ort** bezieht im Frühjahr 2019, **gemeinsam mit dem green.Lab Graz**, eine Holzbox (Weiterentwicklung der Urban Box = Demogebäude green.LAB Graz). Dazu wird eine Absiedelung des Stahlcontainers (Leihgabe der SFL technologies) durchgeführt und die Flächen rund um die Anlauf- und Infostelle vor.ort, in enger Abstimmung mit dem green.Lab Graz, der Natur.Werk.Stadt und der Volksschule Leopoldinum - SmartCity, (um)geplant.

2019 werden neue Prekariatsverträge erstellt und eine **gemeinsame Planung mit allen Nutzungsinteressierten** ausverhandelt. Durch den Bedarf an Parkplätzen (Helmut List Halle), an Baustelleneinrichtungen (Straßenbahn, Stadt Graz), an Flächen für Volksschulkinder und einem neuen Bauernmarkt und an Garten- und Freizeitflächen durch vor.ort, dem green.LAB und der Natur.Werk.Stadt gab es 2019 viele Abstimmungstermine mit den einzelnen AkteurlInnen.

Der öffentlich zugängliche Raum rund um vor.ort ist ein Vorbote für die öffentlichen Plätze und Grünräume der *My Smart City Graz* und gewinnt von Tag zu Tag an Relevanz.



6. VOR.ORT | GREEN.LAB GRAZ – GEMEINSAME FESTE

Der Relaunch von vor.ort und der Projektstart vom green.Lab Graz werden im Rahmen eines **Stadtteilstestes am 5. März 2019** gemeinsam gefeiert. Die Eröffnung des green.LAB Graz wird zusammen mit allen ProjektpartnerInnen und einer regen Beteiligung von Seiten der Politik gefeiert. NachbarInnen und interessierte GrazerInnen nutzen die Gelegenheit um sich über den **aktuellen Projektstand** der Smart City Entwicklung zu informieren. Das Stadtteilmanagement vor.ort bietet Projektpräsentationen im Erdgeschoss des Science Towers und **Begehungen** im Projektgebiet an. Führungen in der Schule werden durch die SchülerInnen selbst durchgeführt. Durch unseren Kooperationspartner Natur.Werk.Stadt werden verschiedenste **Workshops** und eine reichhaltige **Stadtteilkulinarik** angeboten. Anzahl BesucherInnen: ca.100 Personen

Ähnliche Formate werden beim **Herbstfest am 24. Oktober 2019** den interessierten BesucherInnen angeboten. In der warmen Herbstsonne werden Stadtteilschmankerln miteinander genossen und es findet ein reger Austausch zum aktuellen Projektstand statt. Führungen in die Schule und auf den Science Tower werden durch das Team von vor.ort angeboten und die Natur.Werk.Stadt unterstützt mit Workshops für Klein und Groß. Anzahl BesucherInnen: ca.100 Personen



Oktober: Herbstfest



Oktober: Herbstfest



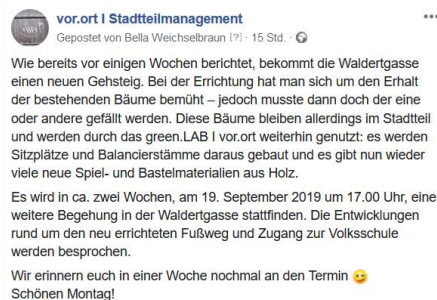
März: Stadtteilstest | Eröffnung green.LAB Graz

7. WALDERTGASSE

Die **Errichtung des Gehsteiges in der Waldertgasse** ruft einen intensiven Austausch zwischen dem Stadtteilmanagement, den AnrainerInnen und den städtischen Abteilungen hervor.

Einige Monate vor Beginn der Umbaumaßnahmen werden vom Stadtteilmanagement vor.ort und den städtischen Abteilungen **zwei Begehungen mit den AnrainerInnen** geplant und durchgeführt. Bei diesem gemeinsamen Lokalaugenschein werden von Seiten der Stadt Graz der Baustellenzeitplan und die Maßnahmen erörtert – das Stadtteilmanagement moderiert die Begehung und protokolliert im Anschluss die Diskussionspunkte.

Im Speziellen gibt es im Norden der Waldertgasse Unmut bei den AnrainerInnen und das Stadtteilmanagement vor.ort vermittelt Richtung Projektverantwortliche. Thema: das widerrechtliche Verhalten der Autofahrer (Befahren des neu errichteten Rad- und Gehweges) erzeugt bei den AnrainerInnen im nördlichen Bereich (Waldertgasse / Wolkensteingasse; Einfamilienhäuser) Ärger. Die Informationen werden vom STM vor.ort Richtung städtische Abteilungen / Holding transportiert, die Antworten wieder zurück in die Nachbarschaft kommuniziert.



8. NICHT-WOHNNUTZUNGEN UND NEUER STANDORT VOR.ORT

Das Stadtteilmanagement vor.ort kommuniziert **laufend Nutzungsinteressen von Unternehmen an die Grundeigentümer** und **koordiniert Gespräche**. Im Sinne einer smarten, nachhaltigen Erdgeschoßbelegung unterstützt das Stadtteilmanagement mit lokalem Wissen aus dem Stadtteil. Das Stadtteilmanagement wird als **Akteur im Stadtteil** wahrgenommen und zu Business Veranstaltungen eingeladen (Bsp.: Jänner 2020: IN.SIGHT.GRAZ Wirtschaftsfrühstück der Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung). Der **neue Standort** wird 2019 mit den Bauträgern von Baufeld Mitte in Bezug auf die Lage und die Ausstattung verhandelt. 2020 werden Entscheidungen bezüglich der Räumlichkeiten und des Einzugstermins final getroffen.

9. PR UND INFORMATIONSTÄTIGKEITEN

Das Stadtteilmanagement vor.ort unterstützt die Grundstückseigentümer sowie die Stadt Graz bei **Veranstaltungen** mit Aussendungen, Ankündigungen im Stadtteil und Einladungen via Social Media.

Im Rahmen von **Führungen** (Bsp.: Dez 2019: Kreativrundgänge mit den GrazGuides – 50 Personen) wurden BesucherInnen durch das Projektgebiet geführt und das Stadtteilmanagement vor.ort konnte die Stadtteilentwicklung erörtern, den aktuellen Projektstand skizzieren und offene Fragen beantworten.

Die Zeitschrift „**Dein Bezirk**“ ist ein unabhängiges Medium der Wirtschaftsbetriebe des Grazer Westens. 2019 steuert das Stadtteilmanagement vor.ort **2 Artikel zur Smart City** bei.

Der erste Artikel hat sich mit den **Smart City Strategien** und den **ersten Umsetzungen** (Bsp.: *My Smart City Graz*) beschäftigt – die Strategie der Stadt Graz und die übergeordnete Thematik wurde erörtert. Diesem Artikel folgte in der nächsten Ausgabe ein **abgedrucktes Interview**, geführt von Elisabeth Oswald, mit 4 AkteurInnen der Smart City – Stadtbaudirektor Bertram Werle und Projektleiter Kai-Uwe Hoffer (Stadtbaudirektion), Barbara Hammerl (StadtLABOR GmbH) und Oliver Vallant (Vertreter Bauträger *My Smart City Graz*).



Oliver Vallant, Barbara Hammerl, Bertram Werle, Kai-Uwe Hoffer (v.l.n.r.)

SMART CITY 4 PERSPEKTIVEN

Geringer Energieverbrauch, schonender Umgang mit Ressourcen und möglichst wenig Emissionen – all das zeichnet eine Smart City aus.

Dieses Interview eröffnet einzelne Perspektiven auf eine smarte Stadtteilentwicklung und liefert Einblicke in das erste Umsetzungsprojekt in Graz – in die „My Smart City Graz“ rund um die Helmut List Halle und den bereits errichteten Science Tower im innerstädtischen Bezirk Lend.

Wie wird angesichts der Herausforderungen Urbanisierung und Klimawandel, Stadt verändert? Welche Strategien verfolgt die Stadt Graz dabei?

Bertram Werle: Wenn wir über die aktuelle Situation in der Stadt Graz sprechen, ist das Bild in der Region geteilt. Durch die Urbanisierung von Agglomerationsräumen und die Konzentration der Bevölkerung auf Helmut List Halle und Science Tower, ist die Stadt Graz zu einem wichtigen Knotenpunkt in der Region geworden. Die Stadt Graz ist also ein wichtiger Knotenpunkt in der Region. Die Stadt Graz ist also ein wichtiger Knotenpunkt in der Region.

Welche Themen sind bei der Entwicklung der Smart City Graz im Vordergrund? Wie können diese Themen in der Smart City Graz umgesetzt werden?

Kai-Uwe Hoffer: Auf der Smart City Graz werden verschiedene Themen im Vordergrund stehen. Die Smart City Graz ist ein wichtiger Knotenpunkt in der Region. Die Smart City Graz ist ein wichtiger Knotenpunkt in der Region. Die Smart City Graz ist ein wichtiger Knotenpunkt in der Region.

Es geht um die Smart City Graz. Die Smart City Graz ist ein wichtiger Knotenpunkt in der Region. Die Smart City Graz ist ein wichtiger Knotenpunkt in der Region. Die Smart City Graz ist ein wichtiger Knotenpunkt in der Region.

Die Architekturkonzepte für die Gestaltung des öffentlichen Raums wurde von der Stadt Graz gemeinsam mit dem privaten Experte der Helmut List Halle entwickelt, um die Anforderungen an den öffentlichen Raum zu erfüllen.

Im Projektgebiet der „My Smart City Graz“ wird von der Stadt Graz ein intelligentes Gebäude mit einer smarten Fassade entwickelt. Das Gebäude wird mit einer smarten Fassade ausgestattet, die die Anforderungen an den öffentlichen Raum erfüllt.

Die Stadt Graz ist ein wichtiger Knotenpunkt in der Region. Die Stadt Graz ist ein wichtiger Knotenpunkt in der Region. Die Stadt Graz ist ein wichtiger Knotenpunkt in der Region.

Die Stadt Graz ist ein wichtiger Knotenpunkt in der Region. Die Stadt Graz ist ein wichtiger Knotenpunkt in der Region. Die Stadt Graz ist ein wichtiger Knotenpunkt in der Region.

Die Stadt Graz ist ein wichtiger Knotenpunkt in der Region. Die Stadt Graz ist ein wichtiger Knotenpunkt in der Region. Die Stadt Graz ist ein wichtiger Knotenpunkt in der Region.

Die Stadt Graz ist ein wichtiger Knotenpunkt in der Region. Die Stadt Graz ist ein wichtiger Knotenpunkt in der Region. Die Stadt Graz ist ein wichtiger Knotenpunkt in der Region.

Die Stadt Graz ist ein wichtiger Knotenpunkt in der Region. Die Stadt Graz ist ein wichtiger Knotenpunkt in der Region. Die Stadt Graz ist ein wichtiger Knotenpunkt in der Region.

„Mit dem Anspruch, innovative Lösungen zu realisieren wurde in einem herausfordernden Entwicklungsprozess von städtischer Seite das Ermöglichen von Entwicklungen in den Vordergrund gerückt.“

Wie bedeutet für Sie konsequente Planung? Wo liegen die Herausforderungen und die Potenziale?

Barbara Hammerl: Wenn man von einer smarten Stadt spricht, muss die Antwort auf die Frage sein, wie man die Smart City Graz umsetzen kann. Die Smart City Graz ist ein wichtiger Knotenpunkt in der Region.

Die Smart City Graz ist ein wichtiger Knotenpunkt in der Region. Die Smart City Graz ist ein wichtiger Knotenpunkt in der Region. Die Smart City Graz ist ein wichtiger Knotenpunkt in der Region.

Die Smart City Graz ist ein wichtiger Knotenpunkt in der Region. Die Smart City Graz ist ein wichtiger Knotenpunkt in der Region. Die Smart City Graz ist ein wichtiger Knotenpunkt in der Region.

Die Smart City Graz ist ein wichtiger Knotenpunkt in der Region. Die Smart City Graz ist ein wichtiger Knotenpunkt in der Region. Die Smart City Graz ist ein wichtiger Knotenpunkt in der Region.

Die Smart City Graz ist ein wichtiger Knotenpunkt in der Region. Die Smart City Graz ist ein wichtiger Knotenpunkt in der Region. Die Smart City Graz ist ein wichtiger Knotenpunkt in der Region.